

Der Norden



Transportabler Nervenkitzel

Blick hinter die Kulissen
einer mobilen Achterbahn

Lkw-Tetris

So kommt der
Laster auf die Fähre

Tiere hautnah

Ein Tag im
Zoo Rostock

Die Fan-Fähre

Mit dem Schiff rüber
zum Weserstadion

LEBENSQUALITÄT

Komfortabel in Ihrem Zuhause wohnen zu können, bedeutet Lebensqualität. Ob außen oder innen, ob nachgerüstet oder von Beginn an geplant, ob Wohn- oder Geschäftsgebäude: Perfekta-Lift bietet Ihnen für jeden Wunsch eine hochwertige und attraktive Lösung. Gleichzeitig steigern Sie Ihren Gebäudewert und gewinnen mehr Mieterpotential in einem vermieteten Objekt.

Sie haben Fragen rund um die Planung, Montage oder Wartung eines Außen- oder Innenaufzugs?

Wir beraten Sie gern!

(02182) 886060
info@perfekta-lift.de

Perfekta-Lift GmbH
Glehner Heide 1 · 41352 Korschenbroich
www.perfekta-lift.de



10
Weser-Fähre: Wie Werder-Fans über das Wasser ins Stadion kommen

Liebe Leserinnen und Leser,

sie sind fast das ganze Jahr über unterwegs: die Schausteller, die mit ihren Attraktionen von Volksfest zu Volksfest ziehen. Ein Leben unterwegs, immer zwischen Auf- und Abbau. In unserer Titelseite werfen wir einen Blick hinter diese besonders anspruchsvolle Form der Mobilität.

Auch bei den übrigen Themen bewegt sich viel. Wir haben uns angeschaut, wie in Kiel bei der Verladung auf ein Schiff Lkw-Tetris gespielt wird und wie Fans in Bremen trotz der Weser trockenen Fußes zum Stadion kommen. Viel Bewegung findet sich auch im Zoo Rostock: Wie es ist, einen Tag lang für das Essen und Wohlbefinden von Waschbären, Seebären und Robben zuständig zu sein, lesen Sie ebenfalls in diesem Heft.

Natürlich haben wir auch diese Ausgabe selbst mobil gemacht: Sie können sich alle Geschichten bequem für unterwegs mitnehmen und hören, statt lesen. Denn alle Reportagen sind in einer Audioversion im Podcast „Nord ist ihr Hobby“ verfügbar. Wie das funktioniert, erfahren Sie unter nordistihobby.de/der-podcast. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen ADAC Regional-Magazin.

Ihre ADAC Redaktion aus dem Norden



16
Tierpfleger für einen Tag: Im Zoo Rostock können Besucher Tiere hautnah erleben

INHALT

Transportabler Nervenkitzel
Blick hinter die Kulissen einer mobilen Achterbahn
Seite 4

Kurs aufs Weserstadion
Per Schiff ins Stadion
Seite 10

Ihr ADAC vor Ort
Alle ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros im Überblick
Seite 14

Waschbär, Seehund & Co
Tierpfleger für einen Tag
Seite 16

Wie ein großes Tetris-Spiel
Einblicke in den Bauch der Fähre Kiel-Göteborg
Seite 18

Termine & Impressum
Seite 22



Transportabler Nervenkitzel

*Die mobile Achterbahn Drifting Coaster wiegt 300 Tonnen –
und tourt von Volksfest zu Volksfest.
Ein Blick auf eine logistische Meisterleistung*

Text: Hans Pieper **Fotos:** Gulliver Theis, Achim Mulhaupt





Startschuss: Für die Basis werden als Erstes die Stahlträger entladen



Aufgereiht: Die Wagen kommen auf einer Schiene an



Übersichtlich: Farbliche Markierungen helfen bei der Montage

Nervös läuft Mike Ahrend vor seinem Drifting Coaster auf und ab. In wenigen Minuten werden die Mitarbeiter des TÜV Nord ankommen und seine Achterbahn genau unter die Lupe nehmen. Sein Sohn Marlon checkt unterdessen ein letztes Mal die Schiene kurz hinter der Station. Ein breiter Hut schützt ihn vor der aufgehenden Sonne. Nach dem Regen der vergangenen Tage wird das Wetter pünktlich zur Eröffnung des Hamburger Doms wieder schön. Mike schaut auf die Uhr. In sechs Stunden beginnt das Volksfest. Ob dann auch die Wagen des Drifting Coasters mit ihren schwingenden Sitzen über die blauen Schienen hinweghuschen werden, entscheidet sich in den nächsten Minuten.

Drei Tage zuvor zur gleichen Zeit haben Mike, sein Sohn Marlon und zehn Hilfskräfte mit dem Aufbau der Bahn begonnen. Im ersten Schritt

wird dabei das Schienenteil mit dem Beginn der Kette ausgerichtet, das fest auf einem Stahlgerüst verschweißt ist. Diese Startbox dient als Ausgangspunkt für den Aufbau der 43 mal 22 Meter großen Attraktion.

Mit einem mobilen Kran, an dessen Steuer der 19-jährige Marlon sitzt, werden anschließend die Stahlträger für das Grundgerüst bereitgelegt. Sofort versammeln sich mehrere Arbeiter mit Schutzhelmen um die Teile und verbinden die Stangen mit routinierten Griffen. Farben und Zahlen auf den Stangen stellen sicher, dass alles korrekt aufgebaut wird.

Innerhalb weniger Stunden entsteht so ein Gitternetz, das später die Bahn samt Station sicher trägt. Keine einfache Aufgabe, denn der Boden auf dem Festplatz ist alles andere als eben. Mit einem Lasermessgerät wird ständig



Streckenpuzzle: Diese Kurven warten auf die Montage



Fest verschraubt: Jedes Teil wird sicher verbunden



Zentimeterarbeit: In neun Meter Höhe finden zwei Schienen zusammen

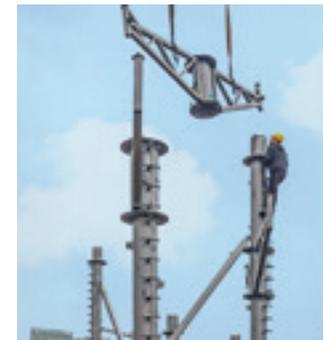
Fotos: Gulliver Theis



Grundgerüst: Ein Gitternetz gleicht beim Aufbau Unebenheiten aus



Im Führerhaus: Marlon Ahrend packt am Kran selbst mit an



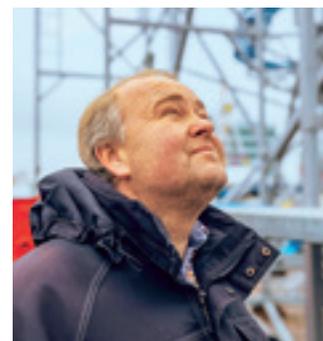
Turmbau zu Hamburg: Diese Säulen halten später die Strecke

überprüft, ob die Stangen auch wirklich gerade ausgerichtet sind. Stabile Holzklötze unter der Konstruktion helfen dabei, Unebenheiten auszugleichen. Zum Teil beträgt der Unterschied zum Boden fast einen Meter.

Der Aufbau ist ein harter, anstrengender Job, doch die Arbeiter verrichten ihn ohne Murren, selbst als die ersten Regentropfen fallen. Mike und Marlon haben derweil den Aufbau genau im Blick, achten auf jede noch so winzige Kleinigkeit. „Man darf nie vergessen: Wir machen hier Personenbeförderung. Da steht die Sicherheit an oberster Stelle“, erklärt Mike. Im Hintergrund wird die erste Stütze aufgebaut. Am späten Nachmittag schwebt die erste Schiene über das Stahlgerüst an ihren Platz, wo sie sicher verschraubt wird.

Über drei Tage hinweg werden Stück für Stück die insgesamt zehn Lastwagen entladen, die nicht nur die Schienen, sondern auch die Wagen, das Kassenhäuschen und die gesamte Technik für die Bahn mitbringen. „Die wichtigste Voraussetzung für das Layout einer transportablen Achterbahn ist, dass die Streckenteile auf die Lastwagen passen. Eine noch so schöne Neigung oder Kurve nützt mir nichts, wenn ich dann nur eine Schiene auf den Lkw bekomme“, erklärt Mike am zweiten Tag, als immer mehr Schienenteile ihren Platz finden.

Ein weiterer wichtiger Faktor: der Besonderheitswert. Und den bringt der Drifting Coaster gleich mehrfach mit. Die Anlage ist weltweit einzigartig. Während das Layout stark an eine klassische Wilde Maus angelehnt ist, haben die Wagen eine große Besonderheit: Sie können >



Kritischer Blick: Mike Ahrend überwacht den gesamten Aufbau



Halbzeit: Nach zwei Tagen lässt sich die Strecke schon gut erahnen



Der Haken an der Sache: Alle Schienen werden durch die Luft transportiert



Premierenfieber: In wenigen Stunden beginnt der Hamburger Dom



Wachsam: Bei der Gebrauchsabnahme schaut Sören Schwartz vom TÜV Nord genau hin



Kletterpartie: Der TÜV-Mitarbeiter Alex Schefner prüft eine Bremse auf der Strecke

in den Kurven bis zu 120 Grad ausschwingen. Zudem kann die Fahrt sowohl vorwärts als auch rückwärts absolviert werden. Besonders für Achterbahnfans ist die Bahn daher ein Leckerbissen, zumal der Coaster zum ersten Mal auf dem Hamburger Dom aufgebaut wird.

Auch eher ungewöhnlich ist das Alter des Fahrgeschäftes: Die Attraktion des französischen Herstellers Reverchon wurde erst 2016 gebaut. Die meisten transportablen Achterbahnen sind deutlich älter. Das liegt vor allem an den Kosten. Im Gegensatz zu ebenfalls sehr aufregenden, kleineren Attraktionen, die ihre Fahrgäste in Gondeln durch die Luft wirbeln, ist ein mobiler Coaster komplizierter und langwieriger im Aufbau, benötigt mehr Platz und mehr Lastwagen zum Transport.

Doch der Seltenheitswert hilft. „Wenn man sich für einen Platz auf einem Volksfest bewirbt, steigen die Chancen, dass man den Zuschlag bekommt, stark, wenn man etwas Einzigartiges bietet, das die Leute anzieht“, sagt Mike, bevor er den Einsatz der Schiene, auf der die Achterbahnwagen sitzen, in die Bahn koordiniert. Seit 30 Jahren ist er mit unterschiedlichen Attraktionen unterwegs. An seiner neuesten Anschaffung hat er sichtlich Freude.

Der Drifting Coaster sieht am Morgen des dritten Aufbautages bereits fertig aus, doch es fehlen noch viele Details wie etwa die große LED-Wand, die später Besucher anlocken soll. Das Team macht eine kurze Pause. Mike und Marlon ziehen sich in ihre Wohnwagen zurück, um eine Kleinigkeit zu essen.

Von März bis Dezember sind sie immerzu auf Achse, fahren von Volksfest zu Volksfest. Dabei jonglieren die beiden ständig mit Terminen und Kosten. Denn nicht nur Aufbau, Betrieb und Wartung der Achterbahn sind teuer: Auch der Transport macht einen großen Teil der Kosten aus. Deshalb versuchen Vater und Sohn, Veranstaltungsorte anzusteuern, die möglichst nah beieinanderliegen. Doch das ist nicht so einfach: Die Städte und Kommunen entscheiden zu unterschiedlichen Zeiten und mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Am Ende der Saison, nach dem Hamburger Winterdom, steht noch fast keine Station für das kommende Jahr fest.

Doch das Leben unterwegs gefällt den beiden.

„Das ist einfach mein Traumberuf. Ich bin sehr gerne unterwegs, mag den Aufbau, mag den Betrieb und das viele Reisen finde ich schön“, sagt Marlon. Ein festes Zuhause haben sie in Hannover. Auf dem 50.000 Quadratmeter großen Gelände werden die drei Fahrgeschäfte der Familie im Winter eingelagert und grundlegend gewartet. Für drei Monate herrscht dann fast eine Art Ruhe. Gleichzeitig ist es die einzige Zeit im Jahr, in der Urlaub möglich ist. Doch aus der Branche auszusteigen oder mit einem Freizeitpark sesshaft zu werden, wie es andere Kollegen schon gemacht haben, kommt weder für Marlon noch für den 49-jährigen Mike infrage. Zu sehr hängen sie an ihrer Bahn und dem Leben unterwegs.

Fotos: Achim Muthaupt, Gulliver Theis

Vier Mitarbeiter des TÜV Nord tauchen auf, als Mike gerade ein Gespräch mit einem Schaustellerkollegen nebenan begonnen hat. Als Erstes wird in der Station eine ganze Menge an Papierkram geprüft. Passt bei der Zulassung alles? Wurden die vorgeschriebenen Wartungen durchgeführt? Im Anschluss klettert Alex Schefner mit Helm und TÜV-Nord-Pulli auf die Bahn und schaut sich die Schienen genau an. Besonders abgesehen hat er es auf die Bremsen. Sein Kollege Philipp Wagner leuchtet in der Station mit der Taschenlampe die Räder der Wagen aus und prüft die Bügel.

Offiziell heißt das, was hier gerade passiert, Gebrauchsabnahme. Für die ist die Baubehörde zuständig, die in Hamburg durch den TÜV Nord gestellt wird. Auch wenn es sich nicht um eine klassische TÜV-Prüfung handelt, wird genau hingeschaut. Das ist auch ganz im Sinne von Mike. „Wenn da etwas ist, dann sollen die das auch finden. Wir prüfen selbst natürlich auch immer ganz genau, aber alles kann man nicht immer sehen. Deshalb bin ich auch froh, dass noch einmal jemand genau hinsieht.“

Inzwischen steht Marlon neben ihm. Beide wirken sichtlich angespannt. Wird jetzt ein größerer Defekt festgestellt, hieße das nicht nur, dass sie etwas Grundlegendes übersehen haben. Zusätzlich würde der Dom ohne sie eröffnet. Neben dem finanziellen Schaden kämen noch Imageeinbußen hinzu, denn wenn eine Bahn nicht eröffnen kann, spricht sich das auch bei den Veranstaltern der kommenden Saison herum.

Wirkliche Sicherheitsbedenken hat Mike allerdings nicht: „Im Gegensatz zu Freizeitparks nehmen wir die Bahn alle ein bis drei Wochen komplett auseinander und schauen uns jedes Teil an. Das macht da keiner. Und wenn man sich die Zahl der Zwischenfälle auf Volksfesten im Verhältnis zur Besucherzahl im Vergleich zu Freizeitparks ansieht, stehen die Feste deutlich besser da.“

Nach einer Stunde hat der TÜV seine Sichtprüfung der Wagen und der Strecke beendet. Einen sicherheitsrelevanten Defekt haben sie

nicht gefunden, es müssen nur Kleinigkeiten verbessert werden, wie etwa eine Metallscheibe an einer Halterung getauscht werden. Marlon startet zum ersten Mal an diesem Tag die Bahn. Vier Wagen fahren nacheinander auf die Strecke. „Die Blockbremsen würden wir gerne noch sehen“, sagt Philipp Wagner. Mike hält kurz vor der Station einen Wagen auf. Sofort erkennt das System den belegten Abschnitt und schließt nacheinander die Bremsen auf der Strecke. Wie an einer Perlenschnur aufgereiht, kommen alle Wagen wie vorgesehen zum Stehen. Der TÜV ist zufrieden. Marlon und Mike sind sichtlich erleichtert. In vier Stunden kommen die ersten Gäste.

Drei Wochen später wird die Anlage Stück für Stück zerlegt und verladen. Dann beginnen Abbau, Transport, Aufbau und die Nervosität kurz vor der Eröffnung erneut.

Ein Video von der Achterbahnfahrt finden Sie auf nordistihobby.de. Alternativ können Sie diesen QR-Code scannen. Dort erfahren Sie auch, welche Stationen der Drifting Coaster in dieser Saison ansteuern wird.



ZAHLEN DATEN FAKTEN

Name: Drifting Coaster
Hersteller: Reverchon
Schausteller: FTE Ahrend (Hannover)
Baujahr: 2016





Bremen

Kurs aufs Weserstadion

Per Schiff ins Stadion: Nirgends können Fußballfans entspannter zum Spiel anreisen als in Bremen

Text: Jeanette Simon-Lahrichi Fotos: Rainer Geue

Vorfreude: Auf dem Weg ins Stadion können die Fans auf der Fähre entspannen, bevor es hoch hergeht



Seit 1997 steuert Schiffsführer Andreas Markwart (52) Passagiere sicher über die Weser. Kurze Strecken, lange Strecken, Sonntagsfahrten, Hafenrundfahrten – im Laufe der Jahre hat er alles schon gemacht. Das alltägliche Geschäft auf der Brücke reißt ihn nicht aus seinem Drehsessel. An wenigen Tagen im Jahr kribbelt es dann aber doch ein wenig. Dann nimmt er Kurs auf das Herzstück Bremens und legt genau dort an, wo die Weser einen großen Bogen macht: am Weserstadion, dem einzigen Stadion Deutschlands, das per Schiff zu erreichen ist. „Wir starten zwei Stunden vor Anpfiff im Bremer Norden, halten unter anderem in Farge, Blumenthal und natürlich in der Stadtmitte am Martinianleger“, erklärt Markwart, der sich selbst eigentlich nicht besonders für Fußball interessiert. Aber an Tagen wie diesen fühlt auch er die besondere Stimmung in seiner Stadt: „An den ersten Stationen steigen meistens nur ein paar Fans ein. Zehn, vielleicht zwanzig.“ Die Stimmung ist gut – und sie steigt während der Fahrt. >



Warteschlange: Beim Boarding zur Weser-Fähre ist nicht viel Geduld gefragt



Kurz vor dem Weserstadion: Die Fähre erreicht die Innenstadt Bremens

„Je näher wir dem Stadion kommen, umso voller wird es an Bord. Besonders an Schönwettertagen. Nach dem letzten Stopp an der Schlachte haben wir dann oft 600 Fahrgäste an Bord. Die meisten in Grün-Weiß.“ Dann wird gesungen, angestoßen und schon mal die Aufstellung diskutiert. „Meiner Crew macht das natürlich auch Spaß, wenn hier richtig was los ist“, sagt der gebürtige Kasache. Dabei huscht dem hoch konzentrierten Schiffsführer ganz kurz ein Lächeln übers Gesicht. Er selbst lässt das Wasser und den Anleger nicht aus den Augen. Sobald alle Fußballfans sicher an Bord sind, legt er ab. Sanft gleitet sein Schiff an der Bremer Schlachte entlang. Das Stadion ist bereits in Sicht. Die Spannung steigt. Auf dieser letzten Etappe lässt sich Markwart dann doch noch zu einer kleinen Fachsimpelei hinreißen: „Werder ist gerade nicht die stärkste Mannschaft, aber heute werden sie gegen den Zweitligisten alles geben.“ Er tippt, dass Werder fünf zu eins gewinnt. Nur wenige Stunden später wird sich herausstellen, dass er damit nicht so falsch lag. Werder Bremen hat Heidenheim an diesem Abend vier zu eins geschlagen. Vielleicht steckt in Schiffsführer Andreas Markwart doch mehr Fußballfan, als er zugeben will?



Kommandozentrale: Kapitän Andreas Markwart steuert die Fan-Fähre

PER SCHIFF INS STADION

Die Fähre zum Weserstadion startet über drei Stunden vor Spielbeginn in Bremen-Farge. Eine einfache Fahrt kostet je nach Strecke zwischen vier und neun Euro. Die Tickets müssen vorab reserviert werden.

Genauere Informationen zu Abfahrtszeiten, Fahrdauer und Fahrpreisen finden Sie unter:

www.hal-oever.de/fahrten-buchen/weser-stadion.html

Mehr Informationen zur Fähre ins Stadion, weitere Bilder und die vorgelesene Version des Artikels finden Sie unter nordisthobby.de oder wenn Sie diesen QR-Code scannen.



Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Regionalclubs

Tourenwagen Junior Cup

Ab diesem Jahr schreibt der ADAC Weser-Ems den Tourenwagen Junior Cup aus – insbesondere für junge Fahrer, die aus dem Kart- in den Automobilsport aufsteigen wollen. Die sportlichen Gene des VW up! GTI wurden dabei genutzt, um aus dem Kleinwagen einen reinen Renntourenwagen zu machen. So lernen die Nachwuchsfahrer, was sie später in weiteren Serien unbedingt brauchen: Gespür für das Fahrzeug, technisches Verständnis und die Beherrschung des Rennfahrzeuges. In der Premiersaison stehen acht Rennveranstaltungen im Kalender, startberechtigt sind junge Piloten ab 16 bis maximal 25 Jahre mit der internationalen D-Lizenz.



› Weitere Infos: www.tourenwagenjuniorcup.de oder info@tourenwagenjuniorcup.de

Anfängerkurse auf Motocross Bikes

Für Kinder ab 6 Jahren

Wie die Großen über die Hindernisse springen, geknnt in eine Kurve rasen und dabei ordentlich Staub aufwirbeln – in diesem Jahr können die Kleinen ihren Traum Wirklichkeit werden lassen. Der ADAC Weser-Ems bietet Anfängerkurse für Jungen und Mädchen ab sechs Jahre an. Alles mit lizenzierten Trainern und gedrosselten Einsteiger-Motorrädern. Die komplette Schutzausrüstung wird ebenfalls gestellt.

› Infos und Anmeldung beim ADAC Weser-Ems unter: motorsport.adac-weser-ems.de und sport@wem.adac.de

Spannung im Doppelpack

Gleich zwei sportliche Highlights erwarten die Besucher am 30. und 31. Mai in Teterow. Am Samstag findet die einzige Station des Speedway Grand Prix in Deutschland statt. Die „Formel 1 des Bahnsports“ wird vor Zehntausenden Fans packende Rad-an-Rad-Duelle liefern. Und einen Tag später feiert das Bergring-Rennen seine 100. Ausgabe. Zum adrenalinfördernden Wettbewerb kommen zahlreiche Jubiläumsaktionen.



› Mehr Informationen und Tickets gibt es unter adachansa.de

Europa mit dem Camper entdecken

Urlaub mit dem Wohnmobil verspricht Freiheit, Naturerlebnisse und jede Menge Flexibilität. Der Frühsommer ist die ideale Reisezeit, um Europa auf eigene Faust zu erkunden.

› **Tourenvorschläge & attraktive Angebote für Camper gibt es im ADAC Reisebüro, T 069 153 22 55 23' und adareisen.de/mowe**

*Mo-Sa: 9-19 Uhr, So. und Feiertage: 10-18:30 Uhr; Ortstarif der Deutschen Telekom aus dem deutschen Festnetz. Kosten aus anderen Festnetzen oder Mobilfunkkosten können abweichen.

ADAC MX Masters in Mölln

Die beliebteste Motocross-Rennserie Europas, die ADAC MX Masters, macht am 2. und 3. Mai Station in Mölln. Die Strecke gehört zu den anspruchsvollsten der Serie und bietet durch ihre langen Erd-Sand-Passagen jede Menge Renn-Action bei perfekter Sicht auf den Parcours.

› Mehr Infos und Tickets unter adachansa.de

Fotos: ADAC Weser-Ems, Daniel Sievers

Ihr ADAC vor Ort

Als Mitglied erhalten Sie in unseren ADAC Geschäftsstellen & ADAC Reisebüros alle Leistungen und Services, die Ihnen der Club bietet

ADAC SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Saarbrückenstr. 54, 24114 Kiel
T 0431 660 20

LÜBECK
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Paul-Ehrlich-Straße 1-3
23562 Lübeck
T 0451 486 69 50

FLensburg
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Schleswiger Straße 130
24941 Flensburg
T 0461 90 22 00

PINNEBERG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Elmshorner Str. 98
25421 Pinneberg
T 04101 794 10

NEUMÜNSTER
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Wasbeker Straße 306
24537 Neumünster
T 04321 927 00

NORDERSTEDT
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Berliner Allee 38-44, 22850 Norderstedt
T 040 534 36 00

ADAC HANSA

HAMBURG-CITY
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro, Prüfzentrum
Amsinckstr. 41, 20097 Hamburg
Geschäftsstelle T 040 239 19 19
Reisebüro T 040 239 19 20
Prüfzentrum T 040 23 91 91 70

HAMBURG-BERGEDORF
ADAC Geschäftsstelle
im Autohaus Michael
Neuer Weg 43, 21029 Hamburg
T 040 23 91 94 20

HAMBURG-HARBURG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Großmoordamm 69
21079 Hamburg
Geschäftsstelle T 040 76 73 87 11
Reisebüro T 040 76 73 87 20

LÜNEBURG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Universitätsallee 15
21335 Lüneburg
Geschäftsstelle T 04131 969 46 11
Reisebüro T 04131 969 46 20

SCHWERIN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Mecklenburgstraße 7
19053 Schwerin
Geschäftsstelle T 0385 590 52 11
Reisebüro T 0385 590 52 20

ROSTOCK
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Trelleborger Str. 1, 18107 Rostock
Geschäftsstelle T 0381 778 33 11
Reisebüro T 0381 778 33 20

NEUBRANDENBURG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
Geschäftsstelle T 0395 430 69 11
Reisebüro T 0395 430 69 20

GREIFSWALD
ADAC Geschäftsstelle
im Autohaus Greif, Anklamer
Straße 85, 17489 Greifswald
T 03834 77 55 27

STRALSUND
ADAC Geschäftsstelle
im Autohaus Dürkop, Alte
Rostocker Str. 9, 18439 Stralsund
T 03831 28 56 96

ADAC WESER-EMS
BREMEN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Bennigsenstr. 2-6, 28207 Bremen
Geschäftsstelle T 0421 499 42 40
Reisebüro T 0421 499 42 22

WILHELMSHAVEN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Mecklenburgstraße 7
19053 Schwerin
Geschäftsstelle T 0385 590 52 11
Reisebüro T 0385 590 52 20

OLDENBURG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Donnerschwer Straße 237
26123 Oldenburg
Geschäftsstelle T 0441 93 39 90
Reisebüro T 0441 933 99 33

CLOPPENBURG
ADAC Servicestelle
Thujaweg 1, 49661 Cloppenburg
T 04471 7013770

DELMEHORST
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro, Prüfzentrum
Reinersweg 34
27751 Delmenhorst
Geschäftsstelle T 04221 97 23 70
Reisebüro T 04221 972 37 23
Prüfzentrum T 04221 972 37 76

OSNABRÜCK
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Esenser Str. 122 a, 26607 Aurich
Geschäftsstelle T 049 419 60 30
Reisebüro T 049 419 60 30
Prüfzentrum T 049 419 60 30

AURICH
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro, Prüfzentrum
Esenser Str. 122 a, 26607 Aurich
Geschäftsstelle T 049 419 60 30
Reisebüro T 049 419 60 30
Prüfzentrum T 049 419 60 30

BREMERHAVEN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Deichstr. 91d
27568 Bremerhaven
Geschäftsstelle T 0471 94 69 10
Reisebüro T 0471 946 95 11

CLOPPENBURG
ADAC Servicestelle
Thujaweg 1, 49661 Cloppenburg
T 04471 7013770

DELMEHORST
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro, Prüfzentrum
Reinersweg 34
27751 Delmenhorst
Geschäftsstelle T 04221 97 23 70
Reisebüro T 04221 972 37 23
Prüfzentrum T 04221 972 37 76

KIEL
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Saarbrückenstr. 54, 24114 Kiel
T 0431 660 20

NEUMÜNSTER
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Wasbeker Straße 306
24537 Neumünster
T 04321 927 00

NORDERSTEDT
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Berliner Allee 38-44, 22850 Norderstedt
T 040 534 36 00

LÜBECK
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Paul-Ehrlich-Straße 1-3
23562 Lübeck
T 0451 486 69 50

BAD OLDESLOE
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Sehmsdorfer Straße 82
23843 Bad Oldesloe
T 04134 90 70

SCHWERIN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Mecklenburgstraße 7
19053 Schwerin
Geschäftsstelle T 0385 590 52 11
Reisebüro T 0385 590 52 20

NEUSTRELITZ
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Penzliner Straße 74
17235 Neustrelitz

NEUBRANDENBURG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Adam-Smith-Str. 7
28307 Bremen
T 0421 499 42 10

LINGEN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Rheiner Str. 127, 49809 Lingen
Geschäftsstelle T 0591 964 99 90
Reisebüro T 0591 96 49 99 64

OLDENBURG
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Donnerschwer Straße 237
26123 Oldenburg
Geschäftsstelle T 0441 93 39 90
Reisebüro T 0441 933 99 33

OSNABRÜCK
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Kurt-Schumacher-Damm 16
49078 Osnabrück
Geschäftsstelle T 0541 33 52 90
Reisebüro T 0541 335 29 29

WILHELMSHAVEN
ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro
Ebertstraße 110
26382 Wilhelmshaven
Geschäftsstelle T 04421 755 70 70
Reisebüro T 04421 755 70 75

LUFTRETTUNG
ADAC Luftrettungsstation
Bremen, Christoph 6
c/o Klinikum Links der Weser,
Gesundheit Nord gGmbH
Senator-Weßling-Straße 1
28277 Bremen

ADAC Luftrettungsstation
Sanderbusch, Christoph 26
c/o Nordwest-Krankenhaus
Sanderbusch gGmbH
Am Gut Sanderbusch 1
26452 Sande

Luftrettungsstation Christoph
Hansa, BG Klinikum Hamburg
gGmbH, Bergedorferstraße 10
21033 Hamburg

ADAC Luftrettungsstation
Neustrelitz, Christoph 48
Penzliner Straße 74
17235 Neustrelitz

FAHR SICHERHEIT

FAHR SICHERHEIT ZENTRUM HANSA
ADAC-Straße 1
21409 Embsen bei Lüneburg
T 04134 90 70

FAHR SICHERHEIT ANLAGE KIEL-BOKSEE
Dorfstraße 1
24220 Boksee bei Kiel
T 043 02 969 81 11

FAHR SICHERHEIT TRAININGSPLATZ AURICH
Schulungsraum: Esenser Str.
122 a, 26607 Aurich
Fahrerprüfplatz:
Am Stadion, 26607 Aurich
T 04941 960 30

FAHR SICHERHEIT TRAININGSPLATZ BREMEN
Adam-Smith-Str. 7
28307 Bremen
T 0421 499 42 10

FAHR SICHERHEIT TRAININGSPLATZ BAD OLDESLOE
Sehmsdorfer Straße 82
23843 Bad Oldesloe
T 04134 90 70



ADAC
SUPER SERVICE:
In den Geschäftsstellen & Reisebüros ist der ADAC persönlich für Sie da

GUT BERATEN:
In den Prüfzentren untersuchen Techniker Ihr Fahrzeug

STETS STARTKLAR:
Von vier Stationen hebt die Luftrettung zu Einsätzen ab

FAHR SICHERHEIT:
Auf den Anlagen und Trainingsplätzen verbessern die Teilnehmer ihre Fähigkeiten am Steuer



ROSTOCK

REPORTAGE



Machst du gut und danke für den Fisch! Ein Schmatzer ist beim Tierpflegertag inklusive

Waschbär, Seehund & Co: Tierpfleger für einen Tag

Der Zoo Rostock bietet seinen Gästen an, Tiere zu füttern und im alltäglichen Ablauf mitzuhelfen. Hautnaher Kontakt zu den Tieren, viele Hintergrundinformationen und süße Momente sind inklusive

Text: Christian Hieff und Hans Pieper Fotos: Hans Pieper

Eine Reihe aus toten Fischen schaut mich aus glasigen Augen an, Fischgeruch erfüllt den Raum. Kein Wunder, denn zu dem Arbeitsbereich gehören Seevögel, Seebären und Otter. „Zwar können wir uns untereinander vertreten, doch jeder hat so sein angestammtes Revier. Zum einen kommt das unseren Interessen entgegen, zum anderen können die Tiere eine besondere Beziehung zu den

Pflegern aufbauen“, erklärt Tierpfleger Lars Prubst, der heute mein Mentor ist.

Ich greife nach einer Schale mit Fischen, in der sich auch speziell für Wasservögel produzierte Pellets befinden, und folge Lars in die Voliere. Die Sonne ist zwar gerade erst aufgegangen, doch die Inkaseschwalben fliegen bereits munter durch ihr Reich. Obwohl ich Futter dabei habe, halten sie respektvoll Ab-

REPORTAGE

stand. Erst als ich die Schale am Futterplatz abstelle und mich einige Schritte wegbewege, nähern sich die Tiere und widmen sich ihrem Frühstück. Doch lange kann ich mich nicht an dem Schauspiel ergötzen, die nächste Aufgabe wartet schon.

Lars drückt mir Rechen und Besen in die Hand und erklärt, wie und wo Felsen und Gelände gereinigt werden. Während wir schrubben und Schmutz zusammenkehren, erfahre ich beiläufig viel über die Vogel- und Entenarten, deren Zuhause ich gerade wieder auf Vordermann bringe. Dann gilt es, rechtzeitig die Schleusen für die Besucher zu öffnen. „Gleich öffnet der Zoo und die ersten Gäste sind dann auch schon unterwegs“, erklärt Lars.

Wir wechseln unterdessen in das Waschbärenghege, das auch das Zuhause der Otterdame Anja ist. Sie ist es auch, die uns direkt freudig begrüßt, sich an meinem Hosensein abstützend aufrecht hinstellt und mit bettelndem Fiepen nach ihrem Frühstück verlangt. Der Eurasische Fischotter ist zwar an sich ein Einzelgänger, doch die Wohngemeinschaft mit den vier Waschbären klappt hervorragend. „Nur manchmal muss ich die Waschbären von Anjas Schlafplatz verscheuchen“, schmunzelt Lars.

Auch bei der Essensausgabe gibt es unter den Bewohnern keinen Streit. Während Anja hingebungsvoll die Hühnerstücke verschlingt, greifen die Waschbären beherzt nach den Pellets in meiner Hand. Die Streicheleinheiten, die ich dabei vorsichtig vergebende, verraten mir, dass ihr Fell genauso flauschig ist, wie es aussieht. Das Reinigen des Geheges geht schnell: Dankenswerterweise verrichten die Tiere ihr Geschäft immer an derselben Stelle.

An unserer nächsten Station kommt wieder jede Menge Fisch zum Einsatz. Auch die Seebären freuen sich auf unseren Besuch. Sie sind zu uns nicht nur freundlich, sondern auch

ziemlich verspielt und lernbegierig. Lars zeigt mir die zirkusreifen Kommandos und Tricks, die die Seebären beherrschen. Spätestens, nachdem ich einen feuchten Schmatzer be-

komme, zeige ich mich schwer beeindruckt. „Beim Training geht es zum einen darum, die Tiere zu beschäftigen. Zum anderen hilft es uns bei der Pflegearbeit. So können wir auch die Zähne kontrollieren. Wären sie an uns nicht gewöhnt, müsste man die Tiere betäuben.“

Ihre Nachbarn, die Seehunde, haben noch nicht ganz so viele Tricks auf Lager, doch artistisch angeln sie jeden Fisch aus der Luft, den ich in ihre Richtung werfe. Manche sind etwas forscher und robben Richtung Eimer. Ihre Bewegungen gleichen dabei einer La Ola, auf der der Körper Richtung Ziel schwappt. Für mich war das heute die letzte Station. Auf Lars hingegen warten schon seine nächsten Schützlinge. Der Job ist seine Leidenschaft, nicht nur für einen Tag. Ich kann ihn verstehen.

Das Training hilft zum Beispiel, Zähne zu kontrollieren



Aaaaah: Die Fütterung wird auch genutzt, um die Gesundheit zu kontrollieren

HIER KÖNNEN SIE WEITERLESEN & HÖREN

Mehr Informationen zum Tierpflegertag in Rostock, weitere Bilder und eine vorgelesene Version des Artikels finden Sie unter nordstihrhobby.de oder wenn Sie diesen QR-Code scannen.





Kiel

HINTERGRUND

„Wie ein großes Tetris-Spiel“

Die Logik der Logistik: Einblicke in den Bauch der Fähre Kiel–Göteborg

Text: Martin Geist Fotos: Thomas Eisenkrätzer



Willkommen an Bord. Wenn die Stena Germanica in Kiel ablegt, gilt das nicht nur für jährlich mehr als 400.000 Menschen, sondern ebenso für Fahrzeuge, Trailer und Frachtstücke der eher ungewöhnlichen Art. Den Bauch des Schiffes für alle Beteiligten auf bekömmliche Weise zu füllen bedeutet dabei erhebliche Tüftelarbeit. „Das ist ein bisschen wie ein großes Tetris-Spiel“, grinst Daniel Ellenbrant.

Er muss es wissen. Ellenbrant ist Steuer- mann und verantwortlich dafür, dass die Ger- manica und ihre etwas größere Schwester Scan- dinavica weder mit Schlagseite noch sonst irgendwie merkwürdig zwischen Kiel und Gö- teborg unterwegs sind. Eine durchdachte Be- ladung ist dazu unverzichtbar. Nicht nur, dass die Fracht über Breite und Höhe des Schiffes hinweg ausgewogen verteilt sein muss, alles

HINTERGRUND

sollte auch noch so organisiert sein, dass Laden wie Löschen möglichst schnell vonstattengeht.

Sicher hat die Fuhre natürlich ebenfalls unterwegs zu sein. Obwohl die Ostsee im Vergleich zur Nordsee mit ihren gern mal zehn Meter hohen Wellen als ausgesprochen stilles Wasser gilt, ist eine ordentliche Fixierung Pflicht. Sofern es sich um Gefahrgut handelt, ist zudem die Zugänglichkeit ein großes Thema. Alles, was giftig oder explosiv ist, wird ganz oben verstaut, wo es im Zweifel leicht zu bergen ist und eine Sprinkleranlage verhindern soll, dass sich ein Feuer ausbreitet.

„Wir haben schon ein Schema, nach dem wir arbeiten, aber oft müssen wir auch ein wenig davon abweichen“, erklärt Ellenbrant die Logik des Ladens. Was allein schon daran liegt, dass

einzelne Frachtstücke gelegentlich aus dem Rahmen fallen. Diesmal hat die Stena Germanica, die wie immer um 9.15 Uhr am Schwedenkai mitten in der Kieler Innenstadt einläuft, 90 Autos an Bord, dazu 50 Trucks und 35 Trailer. Es findet sich aber auch ein gewaltiger Radlader, dessen Dimensionen durchaus einem Panzer zur Ehre reichen würden.

Im Sommer wiederum verkompliziert sich das Beladen durch bis zu 250 Urlauber-Autos. In Höhe der Wasseroberfläche die Lkw, in der Mitte die Container und Trailer, oben das Gefahrgut und im Keller die Pkw: So in etwa lautet die Grundordnung für das gut 240 Meter lange Schiff. Ist es komplett voll, würde die Fracht aneinandergereiht eine Strecke von vier Kilometern ausmachen. „Da muss man dann >

“
Wir haben ein Schema, nach dem wir arbeiten, aber oft müssen wir abweichen
“



ADAC Fahrsicherheitstraining
Jetzt buchen: adac.de/fahrsicherheit

Mehr Sicherheit für Fahranfänger und alte Hasen!



Wir bilden Fahrtrainer (m/w/d) aus.
Melden Sie sich unter:
jens-peter.pfeiffer@sho.adac.de
T 04302 969 81 25

schon Gas geben“, sagt Vorarbeiter Sven Horst von der Kieler Seehafen GmbH. Sobald das Schiff angelegt hat, ist Horst oder einer seiner Kollegen der wichtigste Ansprechpartner für Männer wie Ellenbrant – Löschen und Beladen sind ihr Job. Ladelogik auch hier: Selbstfahrer verlassen das Schiff zuerst, danach macht sich die Truppe von Vorarbeiter Horst ans Werk. Jede Menge fabrikneue Volvos werden herausgefahren, dazu die Trailer und eine ganze Reihe Lastwagen. Bis zwölf Uhr muss die Stena Germanica leer sein, was nach Horsts Erfahrung ein sportliches Ziel darstellt. Besonders dann, wenn Frachtstücke so ihre Eigenheiten aufweisen: Ein Mega-Radlader will erst einmal fachgerecht bewegt werden, und neu-

lich suchten die Männer vom Hafen geraume Zeit verzweifelt nach dem gut versteckten Anschaltknopf für ein Elektrofahrzeug.

Ist das Schiff dann frei, beginnt für Ellenbrant, Horst und ihre Kollegen das Tetris-Spiel von Neuem. Hereinspaziert heißt es dann für jede Menge Fracht von klein bis groß, von Quader bis Kubus, von harmlos bis potenziell gefährlich. Damit der Kapitän Punkt 18.45 Uhr für die Fahrt zurück nach Schweden Signal geben kann.

Mehr Informationen zur Fähre Kiel-Göteborg, weitere Bilder und die vorgelesene Version des Artikels finden Sie unter nordstihobby.de oder wenn Sie diesen QR-Code scannen.



Stena kompakt

Jährliche Fahrleistung:
Kiel-Göteborg
360.000 km

Anzahl der jährlich beförderten Kfz:
107.000

Eingesetzte Schiffe:
Stena Germanica, Stena Scandinavica
Länge: 240 m, Breite: 29 m,
51.837 BRT, Geschwindigkeit: 22 Knoten



Die Nr. 1 unter den Campingführern Europas!

- Über 5500 besonders reizvolle Campingplätze vom Nordkap bis Sizilien
- Vor Ort recherchiert durch unabhängige ADAC Inspektoren
- Separate Planungskarte und GPS-Koordinaten
- Aktuelle Preise, Platzbeschreibung und -bewertung
- Mit ADAC Campcard für den preiswerten Campingurlaub

Überall, wo es Bücher gibt, und beim ADAC.
adac.de/shop

ADAC Campcard
– über 3500 tolle Rabatte



ADAC Medien und Reise GmbH

ADAC

Termine und Angebote aus den Regionalclubs

TERMINE

14. März 2020

Großer Caravan-Tag der ADAC Geschäftsstelle Oldenburg gemeinsam mit der DEKRA, u. a. mit Wiegen und Gasprüfung, 9–16 Uhr, Wilhelmshavener Heerstr. 242, 26125 Oldenburg.

Infos: T 0441 93 39 90

4. April 2020

Wiegeaktion und Gasprüfung für Wohnwagen und Wohnmobile beim TÜV Rothenburg/Wümme gemeinsam mit den Campingfreunden des MSG Rothenburg e. V.



2. und 3. Mai 2020

ADAC MX Masters in Mölln. Grambeker Heideering, Vor dem Bockholt, 23883 Grambek.

Infos und Tickets unter adachansa.de

6. Mai 2020

Rechtsberatung durch ADAC Vertragsanwälte in der ADAC Geschäftsstelle Oldenburg, 10–17 Uhr, Donnerschweer Straße 237, 26123 Oldenburg.

Infos: T 0441 93 39 90

17. Mai 2020

StartUp Day im Fahrsicherheitszentrum Hansa, ADAC-Straße 1, 21409 Embsen.

Infos: fsz-hansa.de

30. Mai 2020

Speedway Grand Prix, Bergring Arena Teterow, Am Bergring 1, 17166 Teterow.

Infos und Tickets unter adachansa.de

31. Mai 2020

100. Bergring-Rennen, Appelhäger Chaussee 1, 17166 Teterow.

Infos und Tickets unter adachansa.de

Frühlingserwachen auf zwei Rädern

Mit dem ADAC können Sie rundum fit in die Motorrad-Saison starten. Denn in den Fahrsicherheitszentren im Norden können Sie bereits vor dem Start auf die ersten Touren die unterschiedlichsten Fahrprogramme absolvieren. Darunter finden sich Angebote für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene. Unter Anleitung erfahrener Experten lernen Sie, sicher mit Extremsituationen umzugehen. Das Fahrsicherheitszentrum Hansa in Embsen bei Lüneburg bietet zudem am 17. Mai einen StartUp Day mit zahlreichen Aktionen und Angeboten an. Mehr hierzu gibt es unter fsz-hansa.de

› Weitere Informationen zum Angebot in Ihrem Fahrsicherheitszentrum finden Sie unter adac.de/fahrsicherheit oder unter T 0800 512 10 12

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Präsidium des ADAC e. V., HansasträÙe 19, 80686 München, T 089 767 60, E-Mail: adac@adac.de

CHEFREDAKTION: Christian Hieff (V.i.S.d.P.), ADAC Hansa e. V., Amsinckstr. 41, 20097 Hamburg; Nils Linge, ADAC Weser-Ems e. V., Bennigsenstr. 2–6, 28207 Bremen; Ulf Evert, ADAC Schleswig-Holstein e. V., Saarbrückenstraße 54, 24114 Kiel

REDAKTION: Christian Hieff, Hans Pieper, Nils Linge, Ulf Evert

PRODUKTION: storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München, T 089 901 09 76 10, E-Mail: motorwelt@storyboard.de

VERLAG: Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail: anfrage@burda.com

ANZEIGENVERMARKTUNG:

Burda Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail: anfrage@burda.com

Verantwortlicher für den Anzeigenteil: Michael Samak, Arabellastraße 23, 81925 München

DRUCK: Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg, T 0781 84 01, E-Mail: info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes: Verlag: Burda Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

Foto: Steve Bauerschmidt



BORA Classic 2.0 Grenzenlose Freiheit.

Höchste Flexibilität für die individuelle Küche: ästhetisches, ausgesprochen leises Kochen mit 4 bis zu 24 cm großen Töpfen gleichzeitig – bei größtmöglicher Auswahl an Kochfeldern. Das ist das neue BORA Classic 2.0 mit zentraler, innovativer sControl+ Touchbedienung. Sämtliche, wichtigen Funktionen sind intuitiv über eine Berührung erreichbar. Effektiv Dunst absaugen. Die Revolution made in Germany.



Jetzt QR-Code scannen und das BORA Magazin anfordern.

H I G H T E C H

... in seiner schönsten Form.

DER NEUE KORANDO MIT
DEEPCONTROL



Design trifft Sicherheit: der neue Korando.

Deep Control steht für fortschrittlich autonome Fahrassistenzsysteme, die Ihre Fahrt mit Kameras, Radar und Sensoren überwachen. So unterstützt und schützt der neue Korando Sie und Ihre Mitfahrer auf allen Wegen. Erleben Sie entspanntes Fahren auf intelligente Art – am besten direkt bei einer Probefahrt! Mehr Informationen finden Sie auf www.ssangyong.de.



SSANGYONG

¹ Fünf Jahre Herstellergarantie und fünf Jahre Mobilitätsgarantie (jeweils bis max. 100.000 km). Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.

Kraftstoffverbrauch Korando in l/100 km: innerorts: 10,7–5,4; außerorts: 6,9–4,7; kombiniert: 8,3–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 190–130 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse E-B.

SsangYong Motors Deutschland GmbH, Ferdinand-Porsche-Straße 1, 51149 Köln